

Meine Verabschiedungsworte

Im Fall meines Heimgangs zu Herrn.

Kraft des Blutes Jesu trete ich nun in Freimütigkeit und in völliger Gewissheit des Glaubens in die Gegenwart meines Gottes, Schöpfers und Erlösers und empfehle ihm meinen Geist in großer Dankbarkeit und zuversichtlicher Hoffnung.

Gott, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er mich geliebt hat, auch mich, der ich tot war durch die Sünden, mit Christus lebendig gemacht und aus Gnade errettet und mich mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus.

Da ich nun aus Glauben gerechtfertigt bin, habe ich Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den ich im Glauben auch Zugang erlangt habe zu der Gnade, in der ich stehe und ich rühme mich der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes, die offenbar wird.

Was mir in der Katholischen Kirche bisher Gewinn war, habe ich um des Christus willen für Schaden geachtet gegenüber der übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit suchte, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, damit ich seinem Tod gleichförmig geworden zur Auferstehung aus den Toten gelange.

Meine liebe Gattin, meine Verwandten und Freunde: Dankbar für all Eure erwiesene Liebe übergebe ich euch in dieser Stunde des Abschieds nun Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, euch aufzuerbauen und ein Erbteil zu geben unter allen Geheiligten.

Jene nun, die ihr noch nicht erleuchtet worden seid im Licht Gottes und nicht die himmlische Gabe geschmeckt habt und noch nicht des Heiligen Geistes teilhaftig geworden seid und das gute Wort Gottes noch nicht geschmeckt habt und dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit, rufe ich eindringlich auf, lass euch versöhnen mit Gott und tretet in den Glaubensgehorsam gegenüber Jesus Christus und seinem

Wort, der gekommen ist, uns zu erretten aus unserem nichtigen Wandel und aus der Macht der Sünde in uns. ER ist gekommen, damit wir das Leben aus Gott haben. Jeder, der ihm und seinem Wort die Ehre gibt, wird gerettet werden. „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (Johannesevangelium 3, 16).

Darin besteht das Gericht, dass Jesus Christus als das Licht in die Welt gekommen ist und die Menschen die Finsternis mehr lieben als dieses Licht, weil ihre Werke böse sind. Komm aus dieser Finsternis heraus solange noch Zeit ist. „Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet“ (Römerbrief 10, 9).

Allen lieben Geschwistern im Glauben danke ich für eure Bemühung in der Liebe und euer Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus. Habt Freimut, das Evangelium unserer Errettung in Jesus Christus weiter zu bezeugen und seid allezeit bereit, Rechenschaft zu geben über eure Hoffnung, die jetzt schon in euch ist.

„Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner Großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereitet ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit“ (1 Petrusbrief 1, 3-5).

Johannes Rönzel